

Höfner Volksstern

WOCHENEND-AUSGABE

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE HÖFE | AZ 8832 WOLLERAU

DIE SÜDOSTSCHWEIZ

FREITAG, 24. AUGUST 2007 | NR. 160 | CHF 2.-



REDAKTION:
Verenastrasse 2, Postfach, 8832 Wollerau
Tel. 044 787 03 03, Fax 044 787 03 10
www.hoefner.ch, E-Mail: redaktion@hoefner.ch
E-Mail für Sport: sport@hoefner.ch

Postcode 1
9 17 166 1033058

INSERATE:
Publicitas, Verenastrasse 2, 8832 Wollerau
Tel. 044 787 57 57, Fax 044 787 57 58
E-Mail: wollerau@publicitas.ch



AUSSERSCHWYZ
Wiener Salonmusik mit
Adeline Marty und
Christian Enzler.

SEITE 2



KOPF DER WOCHE
Open Air Altendorf
setzt laut Präsident vor
allem auf Stimmung.

SEITE 3

Kampf für Tele Züri geht weiter

Ausserschwyz. – Der Regierungsrat hat die Antwort auf die Kleinen Anfragen der Kantonsräte Marco Steiner und Othmar Büeler betreffend Zuteilung der Region Ausserschwyz-Einsiedeln zum Sendegebiet Innerchwyz vorgelegt. Er fordert vom Bundesrat, den äusseren Kantonsteil weiterhin als Mischgebiet anzuerkennen. Auch der Bezirk Einsiedeln und Ständerat Alex Kuprecht sind aktiv. (hn)

BERICHT SEITE 13

Für den Erhalt der Volksmusik

Schwyz. – Schwyzer Ländlerfreunde und SVP-Nationalrat Peter Föhn kämpfen dafür, dass weiterhin volkstümliche Musik auf Radio DRS 1 zu hören sein wird. «Überall werden Ländler und Schlager verdrängt – zuerst war das im Schweizer Fernsehen der Fall, jetzt im nationalen Radio», sagt Volksmusikstar Carlo Brunner. Der Schindellegler wehrt sich gegen die Gettoisierung der Schweizer Volksmusik. (asz)

BERICHT SEITE 14

Schwieriges Auswärtsspiel

Tuggen. – In der zweiten Auswärtspartie des noch jungen Championats trifft der FC Tuggen morgen Samstagabend auf Herisau. Im Appenzel zu punkten war nie einfach, wie die zurückliegenden Saisons immer wieder bewiesen. Die Märchler konnten bisher einen guten Start verbuchen; von fünf Spielen ging nur die bislang einzige Auswärtspartie verloren. Grund genug, dieses Manko zu korrigieren. (fü)

BERICHT SEITE 19

Interessante Funde auf der Ufnau

Am gestrigen Presse-termin auf der Ufnau standen alte Knochen im Mittelpunkt.

Pfäffikon. – Die Sakralbauten auf der Insel Ufnau werden saniert. Im Rahmen dieser Arbeiten kommt es zu vereinzelt Eingriffen in das Terrain in unmittelbarer Umgebung der Kapelle St. Martin und der Kirche St. Peter und Paul. Das Amt für Kulturpflege/Staatsarchiv des Kantons Schwyz begleitet diese Grabungen. Staatsarchivar Kaspar Michel lud gestern die Medien auf die Insel ein, wo die beauftragten Wissenschaftler über die Vorgänge und Erkenntnisse der archäologischen Arbeiten informierten. Der Archäologe Jakob Obrecht konnte zum Beispiel über eine bisher nicht bekannte Mauer berichten, die beim Ausheben eines Grabens gefunden wurde. Er erklärte auch, warum sich so viele Gebeine auf der Ufnau befinden. (asz)

BERICHT SEITE 3



Gestern wurde der Stand der baubegleitenden archäologischen Massnahmen auf der Ufnau erläutert.

Bild Hans Ueli Kühni

Weniger als 20 Schüler

Die Schülerzahlen im Kanton Schwyz sind wesentlich unter dem Höchstwert.

Schwyz. – Laut Vollzugsverordnung zur Volksschulverordnung liegt der Richtwert für die Klassengrösse bei 25 Schülern und Schülerinnen. Zu hoch, wenn man integrierte Sonderschulen praktizieren will, meinten zwei Kantonsräte und wandten sich an den Regie-

rungsrat. Dieser legte nun aber dar, dass nur gerade zwei Klassen mehr als 25 Schüler zählen. Ansonsten wird der Richtwert bei weitem nicht erreicht. Aus der Schulstatistik 2006/2007 geht hervor, dass die durchschnittlichen Schülerzahlen bei 17,1 (Kindergarten und Realschule), 18,7 (Primarschule) und 19,8 (Sekundarschule) liegen. Deshalb lehnt die Regierung auch eine Absenkung des Richtwerts auf 20 ab. (fan)

BERICHT SEITE 7

Besser jetzt handeln

Um den Temperaturanstieg auf der Erde aufzuhalten, muss jeder Einzelne jetzt handeln.

Schwyz. – Kein Schnee in vielen Schwyzer Skigebieten, ausgetrocknete Bäche und heftige Unwetter. Das sind nicht die Prognosen eines Muotathaler Wetterschmöckers, sondern die wissenschaftlich abgestützten Voraussagen von Martin Zumstein, Vorsteher des Amts

für Umweltschutz des Kantons Schwyz, für den Fall, dass die Durchschnittstemperaturen in unserer Region um zwei Grad ansteigen. Jeder und jede kann einen Beitrag leisten, damit sich das Klima wieder erholen kann. In Zusammenarbeit mit dem WWF Schwyz gibt Ihnen unsere Zeitung jede Woche einen Tipp, wie Sie im Alltag Energie sparen und mithelfen können, die Klimaerwärmung aufzuhalten. (gm)

BERICHT SEITE 11

Neueinteilung abwarten

Haslen. – Über einen Entwurf zum neuen Wassergesetz des Kantons Glarus ist ein Streit um die künftigen Kompetenzen der Gemeinden entbrannt. Der Gemeindepräsident von Schwanden, Thomas Hefti, bezeichnete die Vorlage als «Enteignung per Gesetz». Kein gutes Haar lässt Hefti am Vorschlag des Kantons, wie die Verluste der Gemeinden abgegolten werden. Aber auch über das Vorgehen der Regierung bei der Behandlung der Vorlage ist Hefti entsetzt. Die Glarner Gemeindepräsidenten gehen mit dem Schwandner einig, dass vor einer Entscheidung in der Wasserfrage die Neustrukturierung der Gemeinden abgeschlossen sein sollte. (asz)

BERICHT SEITE 27

Anschlussabo nach Zürich wird teurer

Wer regelmässig mit dem öffentlichen Verkehr nach Zürich reist, muss mehr bezahlen. Das Anschlussabo Z-Pass schlägt per 9. Dezember 2007 um durchschnittlich 1,2 Prozent auf.

Zürich. – Betroffen sind die Preise für Tickets zwischen dem Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) mit den vier Verbunden der umliegenden Kantone. Im Korridor Schwyz/Zug-ZVV steigen die Preise um 1,63 Prozent an. Grund dafür sind laut ZVV unter anderem Tarifierhöhungen innerhalb der nicht-zürcherischen Verbunde. (sda)



Märchler, die mit dem Zug nach Zürich wollen, müssen ab Dezember tiefer in die Tasche greifen: Der Z-Pass wird teurer.

Bild SBB

REKLAME

Rolf Kränzlin, lic. oec. HSG
– Pensionierung –
Rente oder Kapital?
KRÄNZLIN
FINANZMANAGEMENT AG
Churerstrasse 135, 8800 Pfäffikon
Tel. 055 416 26 76, Fax: 055 416 26 27
mailto:kr@kranzlin-finanz.ch

REKLAME

Für
Komfort
& Wohlbefinden
044 786 71 81

Haustechnik
Solartechnik
Freienbach + Bäch